

Interesse am BFD oder FSJ bei uns?

Freiwilligendienste sind im Pflegeheim und in der Sozialtherapeutischen Einrichtung „Helle Platte“ in Großlarch möglich. Gerade dort können Erfahrungen im Umgang mit Menschen gesammelt werden, denn wir betreuen hier zumeist Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und oft mit Abhängigkeitserkrankungen (meist Alkohol).

Im Pflegeheim geht es darum, Menschen unter die Arme zu greifen, die nicht mehr im Stande sind, alleine für sich zu sorgen. Auf der „Hellen Platte“ sind vor allem hauswirtschaftliche Tätigkeiten gefragt: die tägliche Essensausgabe, Anweisung und Beaufsichtigung der Klienten bei der Hauswirtschaft, verschiedene Dienstreisen und vieles mehr.

Die Aufgabenstellungen bei uns in Erlach sind sehr unterschiedlich und sorgen für jede Menge soziale Erfahrung. Am besten Sie lassen sich von Petra Friedrich von unserer Abteilung „Personalwesen“ ausführlich rund um die Freiwilligendienste beraten. So finden Sie genau die richtige Einsatzstelle für sich.

Kontakt:

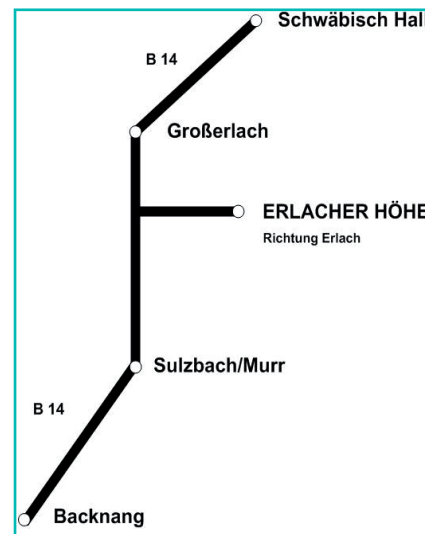
Petra Friedrich
Tel. 07193 57-136
petra.friedrich@erlacher-hoehe.de



Der Stammsitz der ERLACHER HÖHE mit Sozialer Heimstätte, Pflegeheim, Zentraler Verwaltung sowie Werkstätten, Küche und Wäscherei der Erlacher Arbeitshilfen

Anfahrt

ERLACHER HÖHE
71577 Großlarch
Tel: 07193/57-0
info@erlacher-hoehe.de
www.erlacher-hoehe.de



Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr bei der ERLACHER HÖHE



**Soziale Kompetenzen aufbauen!
Etwas für sich und andere tun!**



Soziale Kompetenzen erwerben, Toleranz üben



Rund 120 Plätze: Pflegeheim und Soziale Heimstätte



Auch Büroarbeiten gehören zu den Aufgaben im FSJ/BFD Wichtig sind ein offenes Ohr und Zeit für Gespräche



Unverzichtbare Hilfe: Fahrdienste für die Bewohner Zusatzprogramme an (www.ran-ans-leben-diakon)

Die ERLACHER HÖHE - ein modernes Sozialunternehmen der Diakonie

Die ERLACHER HÖHE ist ein innovatives, diakonisches Sozialunternehmen mit Tradition. In derzeit sechs Landkreisen in Baden-Württemberg bieten wir Menschen in sozialen Notlagen qualifizierte Hilfe an. Unser Handlungsspektrum umfasst dabei eine Vielzahl von Angeboten, die sich von aufsuchender Sozialarbeit und Beratungsstellen bis zu stationären Hilfeangeboten erstrecken.

Dabei ist uns die lokale Vernetzung mit Diakonischem Werk, Arbeits- und Sozialverwaltung, Akteuren der Wohlfahrtspflege, Kommunen und Selbsthilfegruppen wichtig. Träger der ERLACHER HÖHE ist der Verein für soziale Heimstätten in Baden-Württemberg e.V. mit Sitz in Stuttgart.

Unser Stammsitz ist Erlach, ein von Großlarch im Herzen des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Hier gibt es neben der Zentralen Verwaltung, der Sozialen Heimstätte mit angeschlossenem Pflegeheim (zusammen ca. 120 Plätze) und dem sozialtherapeutischen Dorf auch unseren Biohof „Helle Platte“ sowie weitere Werkstätten und Dienstleistungsbe-
reiche der Abteilung Erlacher Arbeitshilfen.

In Erlach gibt es viele Plätze und Einsatzmöglichkeiten für das „Bufdis“ und „FSJler“!

Wachsen am Miteinander in den Freiwilligen Diensten (FSJ, BFD)

Lust darauf, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen? Solche Chancen bieten das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der neue Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Ein freiwilliges Engagement ist auch das Richtige für Sie, wenn Sie Ihre berufliche Orientierung festigen oder neu überdenken möchten. Und wenn Sie dafür offen sind, sich durch zwischenmenschliche Begegnungen inspirieren und bereichern zu lassen.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

Das FSJ ist eine Möglichkeit für Männer und Frauen zwischen 16 und 26 Jahren, einen Beruf im sozialen Bereich kennenzulernen oder sich nach der Schule beruflich zu orientieren. Dabei unterstützen sie als Hilfskräfte die Fachleute der Einrichtungen überwiegend im praktischen Bereich. Das FSJ dauert regulär zwölf Monate. Es ist ein Bildungsjahr.

Die Vergütung variiert je nach Einsatzstelle, staatlicher Förderung und Zusatzleistungen. Die Arbeitszeit orientiert sich an der Gesamteinrichtung (meistens 39 Wochenstunden). Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert. Zum FSJ gehören verpflichtend mindestens 25 Begleittage, für deren Durchführung der Dachverband (z. B. Diakonie) verantwortlich ist. Außerdem bieten die Dachverbände einige

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Ab 1. Juli 2011 gibt es den Bundesfreiwilligendienst (BFD) für Frauen und Männer von 16 bis 99 Jahren. Er ersetzt zwar den Zivildienst, ist aber auch in Bereichen wie Sport, Kultur, Ökologie, Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz möglich. Der BFD ähnelt in seiner Gestaltung dem FSJ, wird anders als dieses aber vom Bund finanziert. Die so genannten „Bufdis“ können auch Verwaltungs- oder Handwerkerdienste übernehmen.

FSJ und BFD werden aneinander gekoppelt, auch die finanzielle Ausstattung ist ähnlich. Das Taschengeld soll maximal 330 Euro betragen. Hinzu kommen Unterkunft, Verpflegung und Dienstkleidung. Während des BFD besteht für unter 25-Jährige Anspruch auf Kindergeld.

Ältere können den BFD auch in Teilzeit (mind. 20 Wochenstunden) ableisten. Bei BFD und FSJ gibt es ein begleitendes Bildungsprogramm. Verpflichtend ist beim BFD mindestens eine Seminarwoche in einer Zivildienstschule.

Innerhalb der Diakonie kann zu jedem beliebigen Monat ein Freiwilligendienst (BFD, FSJ) begonnen werden.